

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1897**

271 (20.11.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-518611](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-518611)

Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postämter nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Fringslohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Subscriptionsgehilfe für die **Veranstaltung** oder **den** **Stamm**
für das Herzogthum Oldenburg 10 S. für das Ausland 12 S.
Druck und Verlag von C. A. Weidner & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

N^o 271.

Sonnabend den 20. November 1897.

107. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 18. Novbr. Auf dem Diner beim Staatsminister Dr. Graf v. Posadowski zu Ehren des wirtschaftlichen Ausschusses ließ sich der Kaiser sämtliche Mitglieder des Ausschusses einzeln vorstellen und erkundigte sich eingehend nach den von ihnen vertretenen Industrien. Namentlich die süddeutschen Mitglieder des Ausschusses, welche noch nicht Gelegenheit gehabt hatten, dem Kaiser näher zu treten, waren über die Keuschheit desselben und über sein eingehendes Interesse für wirtschaftliche Fragen hoch erfreut. Im Laufe der Unterhaltung kam das Gespräch auch wieder auf den Ausbau unseres Kanalsystems, für welches der Kaiser lebhaft eintrat. Der Kaiser beabsichtigt, einzelnen wichtigen Sitzungen des wirtschaftlichen Ausschusses selbst beizuwohnen. Gegen 10 Uhr verließ der Kaiser die Gesellschaft. An dem Diner nahmen auch Theil der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, die preussischen Minister der Finanzen, des Handels und der Landwirtschaft, die Staatssekretäre des Reichsjustizamts und des Reichsjustizamts und die Geheime Räte von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden, sowie der Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, der Chef des Geheimen Kanzlers Dr. v. Lucanus und der Kommandant des Kaiserlichen Hauptquartiers Generalleutnant v. Pleßien.

Die Ernennung des Staatsministers Dr. v. Bötticher zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Herrn v. Pommer-Esche ist jetzt allerhöchst vollzogen. Herr v. Bötticher wird seine neue Stellung Anfang nächsten Jahres antreten.

Die Köln. Zig. meldet aus Berlin: Der durch die Kriegserwässerung mittelst Truppenlandung besetzte Hafenort Nian-Tschau war durch 5000 Chinesen besetzt. Derselben führten das preussische Säbengewehr Modell 71 und 14 Kruppsche Feldgeschütze. Da von einem Gefecht nichts gemeldet wird, haben sich die Chinesen augenscheinlich vor einem solchen zurückgezogen.

Die Juwelen der Gante.

Von F. Arnefeldt.

(Fortsetzung.)

In dieser Verlegenheit war ihm Bornitz, das für seinen beweglichen Geist bereits etwas in den Hintergrund getreten gewesen, wieder lebhaft in die Erinnerung gekommen.

Schnell entschlossen hatte er sich angemeldet und dort einige Wochen den vornehmen, liebenswürdigen und gelehrten Gast gespielt.

Aber die Erwartungen, in welchen er gekommen war, erfüllten sich nicht. Die Goldner waren, wie er sie jetzt nannte, Pfahlbürger; keine Möglichkeit, ihnen im Spiel eine erkleckliche Summe abzugewinnen oder auf eine geschickte Weise ein Darlehn von ihnen zu erhalten, auch die reiche Frau Bergfeld, die so großes Wohlgefallen an ihm fand, gab, erwies sich nach dieser Richtung als unzugänglich.

Smolna hatte sich, während er den sorglosen Kavaliere glänzenden Gesellschaften spielte, in einem Zustande halber Verzweiflung befunden, und in diesem Gemüthszustande wurde ihm von Frau Bergfeld ihr Juwelenschatz anvertraut, machte sie ihn ganz genau mit der Art der Aufbewahrung desselben bekannt, war er Zeuge der Vorwürfe, mit welchen der Hauptmann seine Schwester über ihre ansehnliche Sorglosigkeit überhäufte, und erfuhr er außerdem, daß es in der Nähe einen Menschen gab, welchen sie zu fürchten hatte. Es hätte mit einem Wunder zugehen müssen, wenn bei einem Menschen wie Smolna, der sich augenblicklich in Bedrängniß befand, nicht der Gedanke erwacht wäre, alle diese günstigen Umstände für sich zu benutzen.

Bei den Besuchen, welche er später noch allein in

Berlin, 18. Nov. Heute Vormittag fand im Lustgarten in Gegenwart des Kaisers die Vereidigung der Rekruten der Garnisonen Berlin, Spandau, Charlottenburg und Großlichterfelde statt. Nach Ansprachen des evangelischen und katholischen Geistlichen leisteten die Rekruten brigadenweise den Eid, worauf der Kaiser eine Ansprache an die Mannschaften hielt. General v. Bock und Polach antwortete mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser.

Die Ansprache des Kaisers hatte etwa folgenden Wortlaut: „Mit dem heutigen Tage begrüße Ich euch als Soldaten Meiner Armee, als Grenadiere Meiner Garde. Mit dem Fahnenrede habt ihr als deutsche Männer Treue geschworen und zwar vor Gottes Altar unter seinem freien Himmel, auf sein Kreuz, wie es brave Christen müssen, und wer kein braver Christ ist, der kann auch kein braver Mann sein. Weicht nie von eurer Pflicht ab. Sie verlangt von euch vor allem Selbstzucht und Selbstvertrauen, die beiden höchsten Eigenschaften eines Christen, ferner unbedingten Gehorsam und Unterordnung unter den Willen eurer Vorgesetzten. Aber ihr habt Beispiele vor euch aus eurer Heeresgeschichte. Tausende vor euch haben ihren Eid geschworen und gehalten, und weil sie ihn hielten, deswegen wurde unser Vaterland groß und unser Heer siegreich und unüberwindlich; weil sie den Eid hielten, stehen eure Fahnen vor euch, mit Ruhm bekränzt und mit Ehrenzeichen bedeckt. Und wo sie sich zeigen, da entblößen sich die Häupter und präsentiren die Regimenter. Vielen von euch wird sicher die Versuchung nahe in eurer Dienstzeit. Tritt sie an euch heran, sei es in sittlicher Beziehung oder sei es in eurem Verhältnis als Soldaten, so weist sie von euch im Hinblick auf euren Fahnenred, im Hinblick auf die Vergangenheit eurer Regimenter; weist sie von euch im Hinblick auf euren Noth, der der Noth eures Königs ist. Wer ihm, dem Noth des Königs, etwas thut, dem stehen die schwersten Strafen in Aussicht. Haltet ihn so, daß die Welt und die, welche ihn nicht tragen, mit Achtung auf euch sehen müssen, und die, welche gegen ihn stehen, an euch zu Schanden werden. Auf euch herab blicken Meine ruhmreichen Vorfahren, die zahlreichen Standbilder der Könige, und vor allem das Denkmal des großen Kaisers. Wenn ihr euren Dienst thut, erinnert euch der schweren Zeit, durch die unser Vaterland gehen muß, er-

innert euch daran, wenn euch eure Arbeit schwer und sauer wird. Steht mit eurem unerschütterlichen Glauben und Vertrauen auf Gott, der uns nie verläßt. Dann wird Meine Armee und vor allem Meine Garde zu jeder Zeit, im Frieden wie im Kriege, ihren Aufgaben gewachsen sein. Eure Aufgabe ist, treu zu Mir zu halten und unsere höchsten Güter zu vertheidigen, sei es gegen den Feind nach außen oder nach innen, zu gehorchen, wenn Ich befehle, und nicht zu weichen von Mir.“

Frankreich, Paris, 16. Nov. Der Bruder des Hausmanns Dreyfus hat ein Schreiben an den Kriegsminister gerichtet, in welchem er den ehemaligen Major Grafen Esterhazy beschuldigt, der Verfasser des Briefes zu sein, in welchem behauptet wurde, daß vertrauliche militärische Schriftstücke dem Agenten einer auswärtigen Macht ausgeliefert seien und welches als Grundlage für die Anklage gegen den Hauptmann Dreyfus gedient habe. Dieses Schreiben soll das bekannte Verzeichniß sein. Der Figaro bemerkt hierzu, Graf Esterhazy habe an den Kriegsminister ein Schreiben gerichtet, in welchem er die Beschuldigung Einspruch erhebt und das Verlangen stellt, sich vor einem Kriegsgericht rechtfertigen zu können.

In der Kammer stellt Graf d'Alface Anfrage und konstatiert, daß die Briefe von Scheurer und Dreyfus' Bruder eine Aufklärung nöthig machen. Der Kriegsminister verliest seine Antwort. Es heißt in derselben: Scheurer hat mir Beweismittel, auf Grund deren er Dreyfus für unschuldig hält, vertraulich mitgetheilt und Untersuchung gefordert. Ich hatte schon infolge einer Tagesordnung der Kammer von 1896 die Dreyfusache nochmals geprüft und nach etwaigen Mischthatsachen geforscht. Das Ergebnis befriedigte nur mein Vertrauen auf die Gerechtigkeit des kriegsgerichtlichen Urtheils. Die Regierung beschloß daher, Scheurer einfach auf den Rechtsweg zu verweisen. Indessen hat die Familie Dreyfus eingegriffen und eine formelle Denunziation gegen einen Offizier eingereicht. Angesichts dieser Sachlage hat die Regierung die Pflicht, eine Untersuchung einzuleiten und die Denunzianten zum Beweis ihrer Behauptung anzuhalten.

Portugal. In Oporto sind Matrosen des deutschen Kanonenbootes Wolf von einigen Portugiesen insul-

Qualisch machte, verschaffte er sich Wachsabdrücke der Schlösser und machte sich ganz genau mit der Lage der Zimmer und den Zugängen zu denselben bekannt, suchte und fand auch Gelegenheit, Heidrich zu sehen und dessen Persönlichkeit seinem Gedächtniß genau einzuprägen. Unter dem Vorwande, eine Keise um die Welt antreten zu wollen, hatte er alsdann Bornitz verlassen und von Triest aus einen Abschiedsbrief gesandt.

Ottokar von Smolna war für lange Zeit vom Schauplatz verschwunden; nichtsdestoweniger kehrte er mehrmals unter verschiedenen Verkleidungen in die Gegend zurück, um die Gelegenheit für seine That auszukundschaften.

Endlich schien sie ihm günstig. Von der Familie Goldner war in Bornitz nur der Hauptmann anwesend und dieser sogar für ein paar Tage nach Breslau gereist. Heidrich war aus der Spinnerei entlassen worden und hatte drohende Nebensarten gegen die „Diamantkönigin“ ausgestoßen. Frau Bergfeld stand im Begriff, eine Keise nach England anzutreten.

Gern hätte Smolna, dem es nur um die Juwelen zu thun war, den Raub während ihrer Abwesenheit ausgeführt, das ließ sich jedoch aus verschiedenen Gründen nicht thun. Sollte der Verdacht auf Heidrich fallen, so mußte dieser in erster Linie seinen Haß gegen die Diamantkönigin Genüge thun. Ferner wußte Smolna aus ihrem eigenen Munde, daß sie den Schlüssel zu dem Geheimschrank beständig an einer goldenen Kette um den Hals trug und auch mit auf die Keise nahm; es war bei der Konstruktion des Schlosses aber unmöglich, es ohne denselben zu öffnen.

Mit großer Umsicht war Smolna nun an die Ausführung seines Vorhabens gegangen. Einen Anzug und Stiefel gleich denen Heidrichs sich zu verschaffen, war leicht gewesen, da alle Arbeiter sich ziemlich gleich trugen, auch die beiden Tücher für das Chloroform aus der

Göldnerschen Fabrik waren unschwer zu erlangen gewesen; eine helle Perücke und etwas Schminke machten Kopf und Gesicht demjenigen ähnlich, den er zu seinem Doppelgänger ersehen; ein paar Worte in der Mundart der Gegend hatte er sich auch eingelehrt, im übrigen rechnete er mit der Angst und Voreingenommenheit seiner Opfer. Im eleganten Reiseanzug, die Arbeiterkleidung in einem Handkoffer bei sich führend, war Smolna als Tourist nach einem in der Nähe von Qualisch gelegenen Grenzort gekommen, wo sein Erscheinen in dem Gasthof und sein Aufbruch lange vor Sonnenaufgang nicht auffiel, weil von dort aus viele Reisende die Wanderung nach den Höhlen von Adersbach und Weselsdorf antreten. Im Walde verborgen hatte er dann den Umtausch der Kleider bewirkt und war, ohne von jemand bemerkt zu werden, bis an das Schloß gelangt, wo seine Nachschlüssel sich als ganz trefflich bewiesen hatten. Geräußlos hatten sie ihm die Thüren geöffnet, unaufgehalten war er in Frau Bergfelds und ihrer Dienerin Schlafzimmern gelangt.

Gestillt hatte er die fest schlafende Friederike geweckt, um, bevor er sie betäubte, von ihr als Heidrich erkannt und angeredet zu werden. Auch Frau Bergfeld hatte er schlafend gefunden, ihr das Tuch auf den Mund gedrückt und die Kette von ihrem Halse gestreift. Er hatte nicht die Absicht gehabt, sie zu tödten, sondern es so einzurichten wollen, daß man an einen beabsichtigten, jedoch mißglückten Mord glauben sollte, da hatte sich aber kein Opfer ereignet, und in der Befürchtung, es könne erwachen und, scharfblickender als die Fose, ihn trotz seiner Verkleidung erkennen, hatte er alle Kräfte, deren er habhaft werden konnte, auf die Wehrlose gehäuft und sie darunter erstickt.

Einmal so weit, war er mit der größten Umsicht zu Werke gegangen. Ohne sich bei einer Auswahl aufzuhalten, packte er sämtliche Schmuckstücken mit ihren Be-

firt worden. Es wird darüber dem B. L. gemeldet: Während der Anwesenheit des deutschen Kanonenbootes Wolf wurden einige Matrosen, welche sich an Land begeben hatten, von der Bevölkerung belästigt. Die Matrosen verbateten sich das, und es entstand ein Konflikt, in welchen sich Soldaten der Garde municipale einmischten. Aber anstatt den Matrosen Schutz zu gewähren, gingen sie selbst thätlich gegen sie vor, wobei mehrere Matrosen mehr oder minder verwundet wurden. Der Kommandant des Kanonenbootes, Schröder, der an denselben Tage einen Höflichkeitsbesuch bei den Behörden machte, stellte die Forderung, die Angelegenheit den Behörden zur Untersuchung zu übergeben und dem deutschen Konsul das Ergebnis der Untersuchung mitzutheilen. Daraus ist das Kriegsschiff in See gegangen.

Korrespondenzen.

Jever, 19. Nov. (Immobilien-Verkäufe.) Das dem Landhäusling J. G. Stoffers zu Levens und der Ehefrau des Landhäuslings J. H. Wiße zu Husum gemeinschaftlich gehörende, im Moorlande belegene Stück Weideland, groß 1,5977 Hektar, wurde zum sofortigen Antritt an Handelsmann Albert Martens zu Sillenstede für 3900 Mk. verkauft. — Frau Wwe. Brinmann kaufte das dem Postkassier a. D. U. Duden zu Vant gehörende Wohnhaus an der Schlosserstraße für 7500 Mk.

Auf dem hiesigen Bahnhofe wird eine Zentral-Weichenstellung eingerichtet. Es werden zu dem Zwecke zwei kleine Gebäude, eins beim Bahnübergang und eins beim Maschinenhaus, aufgeführt.

Jever, 19. Nov. Von den in den Jahren 1892 bis 1896 ausgelassenen 40 Halber-Schuldscheinen der Eisenbahnleihe sind nicht weniger als 786 Stück nicht eingelöst worden. Auf eine Nummer, die im vorigen Jahre gezogen ist, ist ein Gewinn von 30 000 Mark gefallen (Nr. 43 439); die übrigen, bis auf 14 Stück, sind mit dem Nennwerthe von 120 Mk. gezogen worden.

Horumerfel, 18. Novbr. Der Kriegerverein Horumerfel begehrt Donnerstag den 25. November in seinem Vereinslokal bei Gastwirth Kifen sein erstes Winterfest, bestehend in Aufführungen, Konzert und Ball. Die theatralischen Aufführungen des Vereins erfreuten sich bisher stets großer Beliebtheit. Von besonderem Interesse dürften dieselben in diesem Jahre sein. Zur Aufführung gelangen die beiden Singspiele „Mag und Moritz“ und „August Meyer beim Herrn Feldwebel“, sowie die Couplets „Die zwei ordentlichen Leut“ und „Die fideles Festbrüder“. Das Konzert und die Begleitung der Singspiele und Couplets werden von dem Quartett der Dragonerkapelle ausgeführt werden. Die Streichkonzerte dieses Quartetts haben hier in den letzten Jahren großen Anklang gefunden. Das stets reichhaltige und neue Programm weist immer wirkliche Perlen alter und neuer Meister der Töne auf, und die Mitglieder des Quartetts verstehen es, alle ihre Konzertsnummern mit feinem Takt und Gefühl vorzutragen. Wir wünschen dem Verein für seine redlichen Bestrebungen, seinen Festbesuchern Schönes darzubieten, zahlreichen Besuch und einen frohlichen Abend.

Feddertwarden, 16. Nov. In den Deichband-Ausschuss wurden heute gewählt bzw. wiedergewählt:

hättnis in seinen Handtoffer, nahm auch das Verzeichniß und die sonstigen Papiere an sich. Als gute Beute fiel ihm ferner noch die anfängliche Summe, welche Frau Bergfeld mit nach England nehmen gewollt, in die Hände, die sich zum Theil in einer im Schranke liegenden Brieftasche, zum Theil in dem Portemonnaie auf ihrem Nachttisch befand.

Nun galt es, Spuren zu hinterlassen, die auf einen gewaltsamen Einbruch deuteten. Er zerbrach ein paar Scheiben im Badezimmer, warf jedoch die Scherben auf den Fußboden, um den Anschein zu erwecken, als wären sie von außen nach innen gefallen, schwang sich, als gewandter Kletterer, der er war, ins Freie, lief durch den Park bis zum See, fetzte das Boot los und kehrte auf demselben Wege wieder ins Schloß zurück, wo er mit den lothig gewordenen Stiefeln absichtlich auf den Teppichen hin und her lief, jene dann aber reinigte, damit sie keine weiteren Spuren zurückließen, als er sich mit seiner Beute aus dem Schlosse entfernte. Die Thüren verschloß er sorgfältig wieder hinter sich.

Tiefes Schweigen hatte noch über der, bereits vom Schimmer des Frühlichtes matt erhellten Landschaft gelegen, als er im Waldesdickicht abermals die Umwandlung seiner Person aus dem Arbeiter in den Touristen vorgenommen hatte. Gemächlichen Schrittes war er dann nach der nächsten Haltestelle der Eisenbahn gegangen und mit einem hiee haltenden Personenzug mittelst eines in seinem Besitze befindlichen Rundreisebilletts bis nach Gdely gefahren, von wo er ohne Aufenthalt nach Berlin gereist war.

Smolna hatte sich nun im Besitz eines großen Reichthums befunden und doch nur über verhältnismäßig geringe Mittel zu verfügen vermocht, denn er wagte lediglich die geraubten deutschen Münzen auszugeben und fürchtete, sich schon zu verrathen, wenn er einen Versuch machte, in einem Bankhause das englische Geld gegen deutsches umzuwechseln.

(Fortsetzung folgt.)

als Ausschußmann der Proprietär F. B. Dren-Feberwarden, als Ersatzmann Th. Fiden-Utters; in den Stelausschuss wurden gewählt: Landwirth A. A. Hajen-Steindamm und F. A. Jhnen-Bett, als Ersatzmann Landwirth Joh. Stadlander-Sengow-Altendeich. Die Btheiligung an der Wahl war nur schwach. (Gem.)

Härringen, 18. Novbr. Die Vermuthung, daß bei dem Brandunglück, von dem der Landwirth J. Gummels betroffen wurde, Brandstiftung vorliege, scheint sich zu bestätigen, da jetzt der der That verdächtige Arbeiter H. Peters durch die Oberstaatsanwaltschaft steckbrieflich verfolgt wird. P. stammt aus Horumerfel und war während des letzten Sommers bei G. beschäftigt. Wegen einer Lohn Differenz von 2 Mk., die P. noch von dem G. zu bekommen glaubte, waren die beiden Personen schon öfter in Streit gerathen; auch soll P. mehrere Male Drohungen gegen G. ausgesprochen haben, die auf ein Unglück schließen ließen. Eine solche Drohung soll noch in den letzten Tagen vor dem Brande am Scheunenthor gestanden haben. Auffällig war es, daß P. nach dem Brande verschwunden war. (Gem.)

Neuende, 19. Novbr. Für die bevorstehende Gemeindevorstandswahl sind von zweiter Seite noch vorgeschlagen die Herren Tizze, Lübben, Janssen, Jolders, Sehlmann, Niekles und Thumann.

Vant, 18. Novbr. Bei den Bohrversuchen zu Heidemühle, die von Herrn Ingenieur Smecker am Mittwoch besichtigt wurden, will man die beiden ersten Bohrlöcher ausscheiden. Das Bohrterrain wird vergrößert. — Die Wilhelmshavenerstraße als Hauptverkehrsweg zwischen Vant und Wilhelmshaven ist nun ganz bebaut.

Seppens, 16. Novbr. Der Bericht des Bohrmeisters über die Bohrversuche bei Clarum, der gestern bei dem Herrn Gemeindevorsteher einlief, lautet wie folgt: Das Bohrlöcher III auf dem Grundstück B., dem Landmann Messen bei Grasschaft gehörend, ist vollendet. Die Wasserprobe, die dritte, welche eingelastet worden ist, ist aus einer Tiefe von 20,58 m entnommen aus einer Schicht weißen scharfen Sandes. Der Wasserpiegel erhebt sich bis 1,30 m unter der Oberfläche. Die Bodenverhältnisse sind folgende: 0,53 m Muttererde, 1,50 m grauer feiner Schiefelsand, 7,25 m dunkler Schiefelsand, 8,50 m grauer schmieriger mittelfarber Sand, 11,25 m dunkler Schiefelsand, 12,50 m grauer schmieriger Sand mit Kiesel, 14,45 m reiner grauer Sand, 15,85 m etwas scharfer Sand, 16,10 m mittelfarber Sand, 23,15 m scharfer weißer Sand und 24 m feiner grauer Sand. Wie verlautet, wird Herr Smecker in den nächsten Tagen hier eintreffen, um sich persönlich von dem Erfolg der Bohrungen zu überzeugen. (B. L.)

Odenburg, 18. Nov. Alle Anhänger der Errichtung einer Handwerkerkammer waren auf gestern Nachmittag von der Bäckerei Odenburg nach dem Kaiserhof einberufen worden. Der Einladung waren die Innungen der Schlachter, der Sattler und Tapezierer, der Barbier und Friseur, der Maler und der Schuhmacher gefolgt. Fast einstimmig wurde folgende Resolution angenommen: „Die heute im Kaiserhof zu Odenburg versammelten Handwerker und bevollmächtigten Delegirten der unterzeichneten Innungen, Gewerbevereine usw. sprechen die Erwartung aus, daß für das Herzogthum Odenburg eine Handwerkerkammer auf Grund des Handwerksgesetzes vom 16. Juli 1897 errichtet werde.“

Wilhelmshaven, 15. Novbr. Die Vorstände der vier Bürgervereine traten heute in Bötes Hotel zu einer gemeinschaftlichen Sitzung zusammen. In derselben wurde beschloffen, von der Errichtung eines Volksbades vorläufig Abstand zu nehmen. Längere Zeit wurde debattirt über die Eintragung des Bürgermeisters Dr. Ziegner-Gnädchel in die Liste der Rechtsanwält. Es wurde bemängelt, daß der Bürgermeister nicht vor der Eintragung die Genehmigung der städtischen Kollegien nachgefordert habe. (S. C.)

Neufeldgödens, 18. Nov. Zur Wahl von drei Kirchenvorstehern fand vorgestern Abend im Gerdeschen Gasthose eine Versammlung der stimmberechtigten Interessenten der lutherischen Gemeinde statt. Es wurden gewählt Landwirth S. Wena in Hammrich und Gastwirth G. F. Wul und Schmiedemeister R. Lauts hieselbst, welche die Wahl annahmen.

Gdely, 18. Nov. Vom 22. bis zum 25. d. M. wird Herr Graf Dr. jur. E. von Wedel in hiesiger Feldmark die Treibjagd abhalten.

Murich, 18. Novbr. Die Mitglieder des Vorstandes des österrischen Pestalozzi-Vereins sowie die Vorstzer der Kreisvereine werden Sonnabend den 11. Dezbr. im Piqueurhose eine Versammlung abhalten, um die verfassungsmäßige Vertheilung der verfügbaren Jahreseinnahmen vorzunehmen. Im vergangenen Jahre sind an 61 Wittwen und 56 Waisen 6167 Mk. 58 Pfg. vertheilt worden. Auch in diesem Jahre steht eine bedeutende Summe zur Verfügung.

Vermischtes.

Plauen i. V., 18. Nov. Die Erdstöße nehmen an Heftigkeit im oberen Voigtlande zu. Die Bevölkerung beginnt ängstlich zu werden. Gestern Vormittag wurden in Schönberg, Brambach, Nsch und anderen Orten heftige Erdstöße mit donnerähnlichem unterirdischem Getöse ver-

spürt, so daß die Einwohnerschaft ins Freie eilte. Die Erdstöße verursachten eine schaukelnde Bewegung des Erdbodens.

München, 17. Novbr. Wie der Polizeibericht meldet, erfolgte heute früh in den Kellerräumlichkeiten des Maximiliankellers ein Gewalteinbruch. Im ganzen sind 19 Personen verunglückt, davon sind 7 todt. Unter den Tohten befinden sich zwei Tagelöhnerinnen.

Sofia, 16. November. Kapitän Boitschew, der Mörder der Anna Simon, ist aus dem Gefängnisse in Philippopol, wo er sich befindet, ausgebrochen. Der Fluchtversuch war sehr gut geplant, der Mörder wurde aber eingeholt und wieder ins Gefängnis gebracht.

London, 19. Nov. Der Prozeß der Charterbank of India gegen den Norddeutschen Lloyd wegen Zurückstattung der auf dem Dampfer Hohenzollern auf der Fahrt von Yokohama nach London gestohlenen 2447 Pfd. Sterl. wurde heute zu Gunsten der Kläger beendet.

Newyork, 17. Nov. Der Newy. Herald meldet aus Guayaquil, die Stadt Loreto sei durch einen Orkan zerstört worden; nur wenige Gebäude seien stehen geblieben; der Verlust an Menschenleben sei groß.

Eine Maus im Parquet. Die Redensart: „Meine Urfaßen, große Wirkungen“ illustriert ein Zwischenfall, der sich, wie die Newyorker „Sun“ erzählt, dieser Tage in Castle-Square-Theater in Boston ereignete. Man gab „Sweet Lavender“ und die süße Musik scheint eine Maus bezaubert zu haben. Sie kam aus ihrem Versteck hervor; eine Dame im Parquet sah das Thierchen und begann natürlich nach der bekannten Gewohnheit ihres Geschlechts sofort fürchterlich zu kreischen. Ihre Nachbarin schloß sich ihr an und im Handumdrehen war der Chor weiblicher Alarmschreie so stark, daß er das Orchester überbörte. Die Anstreckung griff blitzschnell um sich; ein Dutzend Damen stand freischend auf den Sitzen, andere drängten den Ausgängen zu. Das übrige Publikum erhob sich erschrocken; eine Panik und ein tödlicher Sturm nach den Thüren schien für einen Augenblick unvermeidlich, und dann gelang es den Aufwärtigen im letzten Moment, die Sache aufzulären und die Situation zu retten.

Verlorend. Junger Arzt (seufzend): „... Nach immer habe ich recht wenig zu thun.“ — Patientin: „Heirathen Sie mich, ich beschäftige allein einen Arzt.“ (Heitere Welt.)

Angenehm enttäuscht. Arzt: „Leider müssen wir, wenn Ihr Leben gerettet werden soll, das linke Bein amputiren.“ — Kranter: „Bin ich aber froh, Herr Doktor, ich fürchtete schon, Sie könnten mir am End das Bier verbieten!“ (Luft. Wl.)

Neueste Nachrichten

Berlin, 18. Nov. Der Gendarm Rette wurde bei Ausbleiben durch einen Eisenbahnzug auf der Lehrter Bahn todtgefahren, als er bei der Verfolgung eines Mannes, der unbefugt in der Spree angelte, den Bahnkörper betrat.

Wiesbaden, 18. Nov. Der wegen Unterschlagung von 10 000 Mk. verfolgte Postassistent Hedderich wurde heute hier verhaftet.

Madrid, 18. Nov. Eine Depesche des Gouverneurs der Philippinen meldet, der Friede werde bald wieder hergestellt sein. Es seien Abgeordnete der Aufständischen zu ihm gekommen, um den Wunsch zur Unterwerfung anzukündigen.

Wessina, 18. Nov. In der Sakristei der Kirche Santa Anna wurde gestern der Pfarrer von seinem Neffen ermordet, weil er sich geweigert hatte, ihm Geld zu geben.

Marktberichte.

Emden, 16. Novbr. Butter- und Käsemarkt. Angebracht: 53 Faß Butter und 1300 Pfd. Käse. Preis: Butter 40—47 Mk. per Faß zu 50 Pfd. Netto; Käse 16—19 Mk., Kräuterkäse 20—22,50 Pfd. per 100 Pfd.

Die Zutritt zu dem heutigen Viehmarkt bestand in 102 Stück Hornvieh, 26 Schafen und Lämmern, 111 Schweinen, sowie 5 Kisten mit jungen Ferkeln. Es bedangen Milchkuhe 180—270 Mk., hochtragende Kühe bis 400 Mk., 1½-jährige Kinder 160—200 Mk., große Ferkelschweine 30—48 Mk., kleine Ferkelschweine 20 bis 28 Mk., junge Ferkel 10—13 Mk., Schafe und Lämmer 7,50 bis 20 Mk. per Stück; fette Kühe 29 bis 32 Mk., fette Ochsen bis 26 Mk., fette Schweine 39 bis 47 Mk. per 100 Pfd. Lebendgewicht.

Leer, 16. Nov. Der heutige Viehmarkt hatte wenig Bedeutung. Es standen zum Verkauf 167 Stück Hornvieh, 1 Kalb und 3 Schafe. Umgesetzt ist einiges hochtragendes Vieh gegen alte Preise. Auch hochtragende und kürzlich abgekalbte Kinder wurden begehrt. In andern Viehsorten war der Handel nicht nennenswerth.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 21. November: Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage. (Totenfest.)

Kirchendorf. — Kinderlehre. Ambergottesdienst nachmittags 2½ Uhr. Amtswoche: Pastor Gramberg.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gerührt:

mit dem 1. Dezember 1897 den Generauffseher Deeren zu Nordenhamm zum Nebenollantsassistenten daselbst zu ernennen, und den Generauffseher Taddiken 1 zu Brake in Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand zur Disposition zu stellen;

ferner: mit dem 1. Januar 1898 den Eisenbahn-Hilfsarbeiter Grund zum Stations-einnehmer in Delmenhorst, und den Strafanfallsauffseher Thiem in Vechna zum Gefangenwärter in Cuxin zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gerührt:

den Stabschreiber Carlens in Oldenburg mit dem 1. Januar 1898 zum Kanzlisten beim Haus- und Zentral-Archiv zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oldenburgische Staatsbahnen.

Die Gesamt-Einnahmen der Oldenburgischen Eisenbahnen (auschl. Oldenburg-Wilhelmshaven) betragen nach vorläufiger Ermittlung:

im Oktbr. 1897	660 970 Mk.
" 1896	646 322 "
Mehreinnahme 1897	14 648 Mk.
Vom 1. Januar bis Ende Oktbr. 1897	5 794 800 Mk.
" 1896	5 437 841 "

Mehreinnahme 1897 356 959 Mk.

Für die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung vereinnahmt:

im Oktbr. 1897	112 120 Mk.
" 1896	111 739 "
Mehreinnahme 1897	381 Mk.
Vom 1. Januar bis Ende Oktbr. 1897	955 370 Mk.
" 1896	956 073 "

Mindereinnahme 1897 703 Mk.

Oldenburg, den 12. November 1897.

Großherzogliche Eisenbahn-Direktion.

Der Gemeinderath der Gemeinde Tetters hat die Aufhebung der Besteuerung des Fußweges Nr. 3 des Wegeregisters von Münchhausen nach Westergarms auf den Silbergarmner Ländereien beschlossen.

Alle diejenigen, die gegen diesen Beschluß Einspruch erheben wollen, werden aufgefordert, ihre Einwendungen bei Vermeidung des Ausschlusses bis spätestens zum 15. Dezember d. J. bei dem unterzeichneten Amte geltend zu machen.

Amte Zeven, 1897 November 15.
Jede lius.

Die Veränderungs-Protokolle über die Abschätzung neu entstandener oder in ihrer Substanz oder Benutzungart veränderter Gebäude bezw. Grundstücke, sowie der Bestandsveränderungen der Grundstücke in den Gemeinden Accum, Sengwarden, Sande, Schortens und Sillenstede liegen zur Einsicht der Betheiligten auf dem Fortschreibungsbureau im Amtsgebäude hieselbst vom 19. Novbr. bis zum 27. November d. J. aus und sind etwaige Erinnerungen dagegen innerhalb der obigen Frist auf dem Amte vorzubringen, widrigenfalls die Abschätzung als anerkannt angenommen werden wird.

Amte Zeven, 1897 Novbr. 18.
J. B. d. A.: Becker.

Unter den Viehbeständen:
1. des Landwirths F. Hinrichs zu Minsen auf einer Weide zu Warben,
2. des Arbeiters D. Tiarks zu Al.-Hauskreuz,
3. der Frau Wittwe Gerken zu Förrien,
4. des Landwirths G. Landherr zu Haddien, auf einer Weide zu Neiseburg,
ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Zu Ziffer 3 ist Gehöft, in den übrigen Fällen Weidestoppel angeordnet worden.

Amte Zeven, 1897 November 19.
J. B. d. A.: Becker.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen:

- des Landwirths Jabben zu Debenhausen,
- des Landwirths Willms zu Edohausen,
- des Landwirths G. Herzog zu Waffens,
- des Landwirths Schemerling zu Elmshausen,
- des Landwirths F. Bremer zu Neu-Aug.-Groden, betr. Weide in der Gemeinde Wiefels,
- des Landwirths Schomerus zu Gddelenhausen,
- des Landwirths A. Drautmann zu Scheep,
- des Landwirths Behrens zu Mühlenreihe,
- des Landwirths A. Hellmerichs daselbst,
- des Landwirths E. Thinen zu Ziffenhausen,
- der Wwe. Weerda zu Hoyerwerth Grashaus,
- des Landwirths Gohemann zu Westerkampen,
- des Landw. D. Gerdes zu Neuenber-Altengröden,

erloschen ist, werden die amtlichzeitig angeordneten Spermaeregeln wieder aufgehoben.

Amte Zeven, 1897 November 19.
J. B. d. A.: Becker.

Die Rechnung der Wangerländischen Sielacht über das Jahr 1896 liegt in der Zeit vom 20. d. M. bis zum 4. n. M. auf dem Amte Zeven zur Einsicht der Genossen aus und sind etwaige Bemerkungen zu derselben innerhalb dieser Frist beim Vorstande einzubringen.

Zeven, 1897 November 15.
Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.
J. B. d. A.: Becker.

Die Rechnung der Rühringer-Knipphauser Sielacht für das Jahr 1896 liegt in der Zeit vom 22. d. M. bis 6. n. M. auf dem Amte Zeven zur Einsicht der Genossen offen, und sind etwaige Bemerkungen zu derselben innerhalb dieser Frist beim Vorstand einzubringen.

Zeven, 1897 November 16.
Der Vorstand der Rühringer-Knipphauser Sielacht.
J. B. d. A.: Becker.

Am 30. Oktober 1897 ist in Marienfel von einem Wagen eine gelbe Pferdedecke, mit rothem Bande eingefaßt, mit vier dunklen Seitenstreifen versehen und D. R. gezeichnet, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden.

Jch ersuche um Nachforschung und Nachricht.
— Nr. 744/97. —
Zeven, 1897 Novbr. 16. Der Amtsanwalt:
J. B. d. A.: Ramsauer.

Marien-Gymnasium.

Freitag den 26. d. Mts. findet in der Turnhalle eine

musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung

statt, veranstaltet von den Schülern des Gymnasiums. Anfang pünktlich 7 Uhr, Ende etwa 8 1/2 Uhr. Eintrittskarten zu 75 Pf. (für Schüler 50 Pf.) sind von Montag den 22. an in der Buchhandlung des Herrn Brader zu haben.

Gemeindefachen.

Die Ergänzungswahl zum Gemeinderathe für die Gemeinde Sande findet

Montag den 22. d. Mts. nachm. 4 Uhr in Taddikens Gasthause zu Sande statt. Näheres im Gitterkasten.
Sande, November 1897.

Der Gemeindevorstand.

Ausverdingung von Erdarbeiten.

Die Ausführung der Erdarbeiten zu den Oldorfer Gemeinde-Ghauffeen soll

Donnerstag den 25. d. M. nachmittags 1 Uhr anfangend an Ort und Stelle öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden. Annehmer wollen sich zur Anhörung der Bedingungen in A. Ebens Gasthause einfinden.
Wilshausen. G. Groninger, Gem.-Vorst.

Die in hiesiger Gemeinde pro Mai 1897/98 zu entrichtenden Gemeindeabgaben, nämlich:

1. Armenbeitrag, 60% der Einkommensteuer,
2. Anlage zur Amtsverbandskasse, nach der Einkommensteuer, 30% der Einkommensteuer,
3. desgleichen nach der Gesamtsteuer, 20%, der Gesamtsteuer,
4. Gemeindeumlage, 10%, der Gesamtsteuer,
5. Weganlage, 1,70 Mk. pro Hektar,

werden am **Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag**, den 22., 23., 24. und 25. ds. Mts., vormittags von 9 bis 12 Uhr vom Gemeindevorstandsführer, Auktionator G. Gerdes zu Neuende, in seinem Geschäftszimmer entgegengenommen.

Der Rechnungsführer wird am **Freitag den 26. d. M. vorm. von 9—12 Uhr** in Cornelius Gastzimmer zu Rüterfel, am **Sonntag d. 27. d. M. vorm. von 9—12 Uhr** in Raumanns Gastzimmer zu Kopperhorn zur Erhebung der bezeichneten Abgaben anwesend sein.
Neuende, 1897 November 10.

Der Gemeindevorsteher.
G. Janßen.

Schulfache.

Die Herstellung von 15 dreifelligen Schulbänken gemäß dem Regulativ vom 15. Sept. 1887 und dem darnach herfertigten Muster wünscht der Schulvorstand von St. Jooft in Submission zu geben. Die Bänke müssen bis zum 1. März 1898 fertig sein, je 4 für die 3 ersten Altersklassen und 3 für die älteste, der eiserne Mechanismus wird geliefert, Zeichnungen und

Probekant sind bei Herrn Organisten Stöder zu besehen, Offerten bis zum 1. Dezember einzureichen bei
Pastor Garmis.

Kirchenfache.

Folgende **Ländereien** der 1. und 2. Pfarre zu Sengwarden sollen Montag den 22. Novbr. nachm. 6 Uhr in G. Hellmerichs Gasthause öffentlich auf 6 bezw. 12 Jahre verpachtet werden:

1. 2 Gämme Weideland an der Ghauffee nach Sillenstede, je 5 1/2 Gras groß;
2. 8 1/4 Gras im Bodern, als Acker- und Weideland, mit der Verpflichtung zum Wählen.

Sengwarden, 12. Nov. 1897. Der Kirchenrath.

Answärtige Behörde.

Bekanntmachung.

In Folge der allgemeinen Viehzählung findet der nächste hiesige **Zuchtwieh- und Schweine-Markt** nicht am 29. und 30. d. Mts., sondern **nur am Montag den 29. d. Mts.** statt.

Dinslaken, den 17. November 1897.
Der Bürgermeister:
Berg.

Provinzialverein der Gustav-Adolf-Stiftung für Zevenland und Knipphausen.

Abrechnung pro 1897.

Einnahmen:	
An Beiträgen aus den Gemeinden:	
Accum	34,55 Mark.
Bant	—,70 "
Cleberns	31,30 "
Fedderwarden	55,35 "
Hohenkirchen (inkl. Beitr. der Konfirmanden von 4,75 Mk.)	48,10 "
Zeven 108 Mk., Kirchen-Kollekte 108,25 Mk., Regeß p. 1896 49,75 Mk., zus.	265,82 "
St. Jooft	10,65 "
Widdoge	10,15 "
Minsen	20,— "
Neuende	47,40 "
Pafens	25,— "
Sandel	15,05 "
Schortens	50,— "
Sengwarden	28,75 "
Sillenstede	28,70 "
Tetters	82,45 "
Waddewarden	17,60 "
Wüppels	8,60 "
	780,27 Mark.

Ausgaben:

Geschäftskosten	17,65 Mk.
Einzahlung zur Kasse des Hauptvereins Oldenburg	540,— Mk.
Sendung an Großh. Oberkirchenrath Oldenburg	210,— Mk.
	767,65 "
Kassebestand	12,62 Mark.
Zeven, den 19. November 1897.	Ghemnis, Kasseführer.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Verhandlung über einen Brandschaden im Distrikt Fedderwarden-Ofen wird hiermit eine Sitzung der engeren Kommission auf **Dienstag den 23. d. M. vormitt. 10 1/2 Uhr** im Adler hier anberaumt.

Zeven. Fr. Tiarks.

Zev. Nov.-Brandversicherungs-Gesellschaft.

Hebung der Brandfassenanlage **Montag den 22. November** nachmittags von 4 bis 6 Uhr bei Gastwirth F. Tiarks in Warden, von 7 bis 8 Uhr bei Gastwirth Janßen, Kaiserel, **Dienstag den 23. November** nachmittags von 4 bis 6 Uhr bei Gastwirth Aissen, Horumerfel, von 7 bis 8 Uhr bei Frau Wwe. Vollenhagen, Kaiserhof.

Gulwarfe. F. Williams, Dep.

Hebung der erkannten Brandschaden-Anlage am 22. d. M. in meinem Hause.

Waddewarden. Sch. Eiben.

Privat-Bekanntmachungen.

Aussteuer-Artikel, als Bettbrell, Atlasparchend, Röber und Inlett, Leinen, Halbleinen, Gerstenkorz, Drell, Tischtücher, Servietten, Baumwollzeug und Kattun zu Bezügen werden mit kleinstem Nutzen abgegeben. Bettfedern und Daunin in reinen Qualitäten. **Buckstiu-Auzüge** für Herren, Junglinge und Kinder in schöner kräft. Waare, Jacketts, Hosen und Westen, graue und gefir. Leberhosen, Hemde, Mittel, Unterzeuge u. Strümpfe in allen Preislagen.

Zeven, Schlachtfir. Ludw. Bloh.

Empfehlen zum Sonntag

fettes Rind-,

Pamm- und Schweinefleisch.

Neuermarkt u. Burgstraße. O. u. A. Hoffmann.

hemdentuche,

elässer Haustuche, elässer Quisiantuche,
waren noch nie so billig wie jetzt.
Ich offerire in Folge des großen Preissturzes
meine bekannten, vorzüglich waschbaren Marken enorm
billig und gebe gerne Wasch- und Vergleichproben ab.
Reststücke liegen aus: 10 Meter für 2,50 Mk.
10 Meter für 3 Mk., 10 Meter für 3,30 Mk.
10 Meter für 3,70 Mk., 10 Meter für 4,25 Mk.
10 Meter für 4,50 Mk., volle Breiten.

A. Mendelsohn, Jever.

Kartoffeln. Rother Kommerje, Magnum bonum
und Eierkartoffeln. Gilers.

Nächste Woche trifft noch eine Ladung rother
Daberscher ein, worauf Bestellungen erbitte. D. O.

Schönen Kraut- und Kummelkäse empf. Gilers.

Feine Süßrahmmargarine 5 Pfd. 3 Mk. Gilers.

Schöner Tilster Käse Pfd. 25, 30, 40 Pf. Gilers.

Die für den Weihnachts-Ver-
kauf zurückgestellten, in größter
Auswahl angefallenen

Reste u. Roben

knappen Maasses
aus Kleiderstoffen
letzter Saisons

in Längen von 1 bis 6 Mtr.
sind von jetzt ab zu außer-
ordentlich billigen Preisen aus-
gelegt.

A. Mendelsohn.

Neue Preise für Hemdentuch,

80—84 Ctm. breit.

Starkefädige Marken:	Feinfädige Marken:
10 Meter 2,25 Mk.	10 Meter 3,30 Mk.
10 " 2,75 "	10 " 3,80 "
10 " 3,—" "	10 " 4,20 "
10 " 3,80 "	10 " 4,80 "
10 " 4,50 "	

Ungebl. baumw. Seinen:

75 Ctm. breit	10 Meter 2,— Mk.
" " "	" " 2,45 "
" " "	" " 2,60 "
84 " " "	" " 3,— "
" " "	" " 3,20 "

Herm. de Boer, Jever.

Feinste hiesige Butter sowie gute Bratbutter
pr. Pfd. 80 Pfg. empf. Sieffen.

Reinschmed. Kaffee,

ohne schwarze Bohnen, pr. Pfd. 70 Pfg.,
feinschmed. Nummern pr. Pfd. 80 Pfg., 4 Pfd. 3 Mk.,
empfehlen Sieffen.

Für Wirthe empfehle besten hiesigen Rahm-
käse b. G. Pfd. 60 Pfg. Sieffen.

Eine große Partie Kummel- und weißen Käse
empfehlen Sieffen.

Neuheiten

in

Damen-Blousen, Damen-Blousenhemden

empfehlen

Carl Möhlmann.

Gesunde Ringäpfel Pfd. 20 Pf. P. Koeniger.

Apfelsinen empfiehlt P. Koeniger.

Schönes Stuhlfuß hat zu verkaufen

Sillenstube. Herm. N. K.

Habe ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen.

Banterdeich bei Mariensiel. Joh. Giltz.

Bürgerverein Neuende.

Zwecks der Kirchenrathswahl findet Sonntag den
21. d. M. abends 7 Uhr eine **Versammlung** im
Bereinslokale zu Schaar statt.

D. B.



Kriegerverein Hornumerfel.

Donnerstag den 25. November abends
7 Uhr pünktlich anf.

erstes Winterfest,

bestehend in
Aufführungen, Konzert und Ball.

Program:

1. Das Haidengrab, Lied von Heiser,
2. Der Deserteur, Lied von G. Scheel,
3. Fidele Festsbrüder, humor. Duett,
4. Fülliger Meyer beim Feldwebel, humor.
Szene und Duett,
5. Max und Moritz, humor. Szene und Duett,
6. Die zwei ordentlichen Leute, lustiges Duett.
Musik von dem Quartett der Oldenburgischen
Dragonerkapelle.

Eintritt zum Konzert für Kameraden 30 Pfg.,
Damen und Fremde 50 Pfg., zum Tanz Kameraden
50 Pfg., Fremde 1,50 Mk.

D. B.

Sonntag den 21. November

BALL.

Es ladet freundlichst ein
Heidmühle. Deder.

J. G. Siehl.

Atelier für Porträtmalerei und Photographie.
Vergrößerungs-Anstalt.

Jever, Wasserpfortstr. 65.

Unter Garantie der **Ähnlichkeit** und **Halb-
barkeit** empfehle in durchaus künstlerischer Aus-
führung:

Vergrößerungen nach jedem, selbst schlechtem
Bilde, Platinotypieen, unvergänglich.

Porträts bis zur Lebensgröße in Del und
Pastell gemalt, sowie Gruppen-, Kinder-, Landschafts-
und architektonische Aufnahmen. — Der Preis für
1 Dbd. Visitenbilder ist von 7 Mk. auf 6 Mk. herab-
gesetzt worden.

Täglich, einschl. Sonntags ist mein Atelier
geöffnet.

Aufgezeichnete und fertig gestickte Artikel,

als:

**Handtücher,
Wandschoner,
Tischläufer,
Decken,
Tablettes,
Hemdenpassen,
Paradekissen etc.,
Java-Decken zum Besticken in versch.
Größen**
empfehle billigt.

E. Benters.

En gros Niederlage detail

der
Wein-Großhandlung **W. Droß & Willms**
bei
Wilh. Gerdes.

Um vor Beginn der Weihnachtsausstellung mit
folgenden Waaren zu räumen, verkaufe zu äußerst
billigen Preisen.

Kaffeekannen, } echt Porzellan,
Theekannen, } Stück 40 und 50 Pfg.
Suppenteller, echt Porzellan, Stück 30 Pfg.
Speiseteller, echt Porzellan, Stück 30 Pfg.
Teller, echt Porzellan, Stück 25 Pfg.
Große Schüsseln, oval mit Bandmuster, Stück
60—70 Pfg.

Kaffeefervice, fein decorirt, von 3 Mk. an.
Teller und Tassen in Steingut 5 und 10 Pfg.
pr. Paar.

Wasserservice, decorirt, in Steingut, 2 Mk.

J. F. Kleinsteuber, Schlachtftr.

Responsible Redacteur: G. Wettermann in Jever.

Jeverischer Männergesangverein.

Generalprobe am Sonnabend den 20. Novbr.
abends präzis 8¹/₂ Uhr im Konzerthause.

Rennverein für Jever und Jeverland.

General-Versammlung

Dienstag den 23. November vormittags 11 Uhr im
Hof von Oldenburg.

Tagesordnung:

1. Rechnungs-Abgabe,
2. Neuwahl des Vorstandes,
3. Aufnahme neuer Mitglieder,
4. Hebung der Beiträge,
5. Verschiedenes.

D. B.

Konzerthaus.

Dienstag den 23. November

grosser Ball,

wozu freundlichst einladet

G. Noltemeyer.

Zum grünen Jäger.

Sonntag den 21. November

große Tanzmusik,

Anfang 4 Uhr,
wozu freundlichst einladet **G. Hinrichs.**

Jean Baptiste Feilner,

Fotograph

(Inhaber: Feilner & Mohaupt),

Jever, Burgstr. 30.

Photographische Anstalt von vorzüglichstem Renomme.

Täglich, auch Sonntags, bis Dunkelwerden
ununterbrochen geöffnet.

Empfehle mich zum **Schlachten.**
Botenburg b. Schaar **Reinhard Janzen.**
Ein Kinderwagen zu verkaufen. D. D.

Geburts-Anzeige.

Stadt Anfae.

Durch die Geburt einer Tochter wurden erfreut
H. Hartmanns und Frau.
Jever, Norbergstr. 18, 18. November 18.

Verlobungs-Anzeigen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit dem
Herrn **Franz Tröner** aus Münster i. W., z. J. in
Hannover, beehren sich ergebenst anzuzeigen

D. F. Olmanns und Frau,
Gretchen geb. Müller.

Jever, 18. November 1897.

Verlobte:

Johanne Krieger
Franz Tröner,
z. J. Hannover.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Meta Wolken
Hinrich Frichs.

Verlobte.

Abichsae,

im November 1897.

Schoof,

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr starb sanft und ruhig
unsere liebe Mutter und Großmutter, die **Wittwe**
des weil. Kaufmanns **H. W. Andreesen,**

Martje Helene geb. Mammen,

im 62. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Kinder und Kindeskinde.

Ges., den 16. November 1897.

Beerdigung Sonnabend den 20. November nachm.
3¹/₂ Uhr.

Dankfagungen.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Verluste unseres lieben Sohnes sagen wir herzlichsten
Dank.

H. Bölsmann und Familie.

Oldorf, 18. November.

Warden. Allen denen, die dem Kommissionsrath
F. D. v. Bergen während seiner Krankheit so hülf-
reich zur Seite standen und ihm die letzte Ehre er-
wiesen, sowie dem Herrn Pastor Willms für seine
schöne Rede am Grabe sagen herzlichsten Dank

die Angehörigen.

Hierzu ein zweites Blatt.

Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanfragen nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringselohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Copypresse oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 16 S.
Druck und Verlag von C. L. Metzker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 271.

Sonnabend den 20. November 1897.

107. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Frau Wittwe Folkers zu Waddewarden beabsichtigt Umstände halber ihr daselbst belegenes

Wohnhaus

mit großem Obst- und Gemüsegarten vom 1. Mai k. J. an auf 1 Jahr oder längere Zeit zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an die Eigenthümerin oder an den Unterzeichneten wenden.

Jever, 1897 November 15.

A. Tiemens.

Varel i. Obbg. Weil. Kaufmann C. Hullen Frau Wittwe hieselbst beabsichtigt wegen Aufgabe ihres im flotten Betriebe befindlichen Geschäftes (Getreide, Futtermehl, Kolonialwaaren, Bäckerei) ihre an bester Geschäftslage belegene, in bestem Zustande befindliche

Besitzung,

bestehend aus

einem geräumigen zweistöckigen Hause, Nebengebäuden mit großen Getreideböden u. s. w., großem Obst- und Gemüsegarten und ca. 3 Hektar Weidelandereien, zum Antritt am 1. Mai k. J. im Ganzen oder getheilt durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll eine Verpachtung versucht werden.

Verkaufstermin wird auf **Dienstag den 30. d. Mts. nachm. 4 Uhr**

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß der größte Theil des Kaufschillings verzinslich stehen bleiben kann.

Jede gewünschte weitere Auskunft wird von dem Unterzeichneten unentgeltlich und gerne ertheilt.

W. Weber, Aukt.

Die Geschwister Appellkamp beabsichtigen ihr zu Neustadtdödens belegenes

Wohn- und Geschäftshaus,

in welchem seit einer langen Reihe von Jahren Färberei und Manufakturwaaren-Handlung mit bestem Erfolge betrieben worden ist, zum Antritt auf 1. Mai 1898 zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich an Fräulein Appellkamp u. Neustadtdödens oder an den Unterzeichneten wenden.

Wittmund, den 11. November 1897.

H. Eggers.

Wünsche mein von mir selbst bewohntes Haus mit Obst- und Gemüsegarten, auf nächsten Mai anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Tettens.

L. Tiarfs, Schneidernstr.

Herr Landwirth Drantmann zu Schepershusen beabsichtigt sein zu Schluis schön belegenes

Wohnhaus

mit einem Obst- und Gemüsegarten, sowie einer beim Hause gelegenen Deichstrecke, zu einer Schafweide passend,

zum Antritt auf 1. Mai 1898 auf Jahrmaße zu verpachten.

Pachthaber wollen sich baldigst an Herrn Drantmann oder an mich wenden.

Wittmund, den 12. November 1897.

H. Eggers.

Der Hausmann A. Hajen zu Steinbamm will von der von Wittwe Folkers angekauften Landstelle zu Steinbamm das

Wohnhaus

nebst Garten

mit Antritt zum 1. Mai k. J. verpachten.

Auf Wunsch können 2 Hämme Weideland mit in Pachtung gegeben werden.

Pachtanten wollen sich baldigst, an den Verpächter oder den Unterzeichneten wenden, und wird noch bemerkt, daß das Objekt auch gut für einen Arbeiter paßt, welcher bei Herrn Hajen Beschäftigung finden kann.

Fedderwarden, 1897 Novbr. 16.

A. Röver.

Für den Arbeiter B. Beerhoff zu Warden habe ich die z. Z. von dem Arbeiter C. Odinga benutzte

Wohnung

nebst vielen Gartengründen

zu Mai k. J. zu verpachten. Pächter wollen sich baldigst an mich wenden.

Warden, J. Müller, Auktionator.

Von meinen hier schön belegenen

Wohnungen

mit reichlichen Gartengründen

habe zu Mai noch an geeignete Pächter (auch Handwerker) zu vermieten.

Friedr.-Aug.-Groden.

Fr. Behrens.

Anzuleihen gesucht. Gegen 1. Mai 1898 mehrere Kapitalien in Beträgen von 6000 M. bis 45 000 M. auf 1. Hypothek werthvoller Landgüter. Hohenkirchen.

J. F. Detmers.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-
reinigte und gewaschene, echt wasserfeste

Bettfedern.

Wir rechnen collett, gegen Nachnahme (jedes betrieblige Quantum) Gute
neue Bettfedern p. Pfund für 60 Pfg. 80 Pfg. 1 M. 1 M. 25 Pfg.
u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und
1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u.
2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,
5 M.; ferner Echt sinesische Ganzdaunen (siehe Merkblatt) 2 M.,
50 Pfg. u. 3 M. Verpackung z. Kostenpreis. — Bei Beträgen von minde-
stens 75 M. 5% Rabatt. — Rückgeländes bereitwilligst zugesprochen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Keines Tafelobst
wünsche noch zu kaufen. Proben erbeten.
Wilh. Gerdes.

Neue Wall- und Haselnüsse.
Wilh. Gerdes.

Mäntelhaus.

Belzwaaren.

Muffs, Baretts, Boas in größter Auswahl und ganz reeller vorzüglicher Herstellung zu sehr niedrigen Preisen.

A. Mendelsohn.

Tapeten-Lager. Große Auswahl der neuesten Muster. Beste billigt. Schuttpappe für feuchte Wände vorrätig. Jever, Neuer Markt. Wilh. Popfen.

Farben, trock. Farben, Zerpentin, Spirituslacke, Holzbeizen und Bohnermasse empfiehlt Jever, Neuer Markt. Wilh. Popfen. Zeug- und Ausbirtfarben empfiehlt d. D.

J. H. Böger, Jever, Aussteuergeschäft.

Gütige Weihnachtsbestellungen betr. Anfertigung von jeglicher Bett-, Tisch- und Leibwäsche, sowie Stücken von Buchstaben, Monogrammen zc. erbitte ich höflichst, um pünktlich liefern zu können, baldigst.

Merzlich empfohlen, keine Reparatur! Patentamtlich geschützt Nr. 17285 u. 45 131.



„Gloria“-Stahlrohr-Matratzen

sind die reinlichsten, gesundensten Einsätze in Bettstellen, rosten und stöcken nie. Anfertigung in jeder Größe.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei

Ed. Reents, Möbellager, Kirchplatz.

Aufträge zu Weihnachten erbitte mög-
lichst bald. D. D.

Neuheiten

in schwarzen und foleurten

Damen-Radmänteln

sind in allergrößter Auswahl wieder eingetroffen.

Eine Partie

Damen-Abendmäntel

offerire zu dem Ausnahmepreis von 8, 10 bis 13 Mf.

Carl Wöhlmann.

Schöne Steckrüben, ausgesuchte Waare, wünscht zentnerweise zu verkaufen Moorwarfen. Gerhard Dirks.

Winterschuhe

sind in großer Auswahl am Lager und um schnell damit zu räumen, gebe dieselben mit einem kleinen Nutzen ab.

Jever.

G. Alverichs Wwe.

Für den Winterbedarf empfehle
feinste Emdener Vollheringe
 (auch zum Einlegen)
 à Mt. 18, — 10, — 5¹/₂, 3¹/₄
 per Faß von ca. 400, 200, 100 50 Stück
 gegen Nachnahme.
S. de Veer, Emden.

Schönes Roggen- und Hafer-Futterstroh
 in Bündeln empfehle frei jeder Bahnstation bei
 Waggonbezug von ca. 9000 Pfund zum billigsten
 Preise.
Wittmund. S. H. Becken.

Normal-Tinten

C. Bornträger, Bielefeld,
 zartfließend, tiefschwarz, unzerstörbar.

Ziehung am 16. Dezember d. J.
500 000 Mark

als Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die **Hamburger große Geld-Verlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen von **118 000 Loosen 59 180 Gewinne** im Gesamtbetrage von

11 349 325 Mark

zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell

500 000 Mark,

speziell aber

- 1 à 300 000
- 1 „ 200 000
- 1 „ 100 000
- 2 „ 75 000
- 1 „ 70 000
- 1 „ 65 000
- 1 „ 60 000
- 1 „ 55 000
- 2 „ 50 000
- 1 „ 40 000
- 1 „ 30 000
- 2 „ 20 000
- 26 „ 10 000
- 56 „ 5 000
- 106 „ 5 000
- 206 „ 2 000
- 812 „ 1 000
- 1518 „ 400
- 36952 „ 155
- 19490 „ Mt. 300,
- 200, 134, 104,
- 100, 73, 45,
- 21.

Von den hieroben verzeichneten Gewinnen gelangen in erster Klasse 2000 im Gesamtbetrage von Mark 119 150 zur Verlosung.

Der Haupttreffer dieser Klasse beträgt Mt. 500 000 und steigert sich in 2er auf Mt. 55 000, 3er Mark 60 000, 4er Mt. 65 000, 5er Mark 70 000, 6er Mt. 75 000, in 7er aber auf event. Mt. 500 000, spec. Mt. 300 000, 200 000 u.

Die nächste Gewinnziehung erster Klasse dieser großen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgesetzt und findet

schon am 16. Dezember statt

und kostet hierzu
 1 ganzes Orig.-Loos Mt. 6,
 1 halbes „ „ 3,
 1 viertel „ „ 1,50.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Bläue gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die verschiedenen Klassenziehungen, als auch die betreffenden Einlagebeträge zu ersehen sind, und denen wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Mittheilungen.

Auf Verlangen werden mit den amtlichen Plan franco im Voraus zur Einsichtnahme und Erläuterung bereit, nicht conventirende Loose gegen Rückzahlung des Betrages vor der Ziehung zurückzunehmen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt planmäßig prompt unter Staats-Garantie.

Unsere Kasse ist stets mit den Gelden besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die größten Treffer ausgezahlt, u. a. solche von Mt. 250 000, 100 000, 80 000, 60 000, 40 000 u.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigt direkt zu richten an

Kaufmann & Simon,
 Bank- und Wechselgeschäft in
Hamburg.

Wir danken unseren geehrten Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen, und da unser Haus seit einer langen Reihe von Jahren überall bekannt ist, bitten wir alle diejenigen, welche sich für eine unbedingt solide Geld-Verlosung interessieren und darauf halten, daß ihre Interessen nach jeder Ziehung hin wahrgenommen werden, sich nur ganz direkt vertrauensvoll an unsere Firma **Kaufmann & Simon in Hamburg** zu wenden. Wir sehen mit keiner anderen Firma in Verbindung und haben auch keine Agenten mit dem Betribe der Original-Loose aus unserer Kasse betraut, sondern wir verkaufen nur direkt mit unseren werthen Kunden und dieselben gehen durch alle Vortheile des direkten Bezugs. Alle uns zugehenden Bestellungen werden gleich registriert und prompt effectuirt.

Immobil-Verkauf.

Sande. Zweiter Termin zum Verkaufe der in fr. Nr. d. Bl. näher bezeichneten hierf. belegenen

Besitzung

des Herrn Krebs ist angelegt auf
Wittwoch den 24. Nov. d. J.
nachm. 5 Uhr

in Frau Wwe. Dierks Wirthshaus zu Sander-Altenhof, wozu Kaufliebhaber einlade, mit dem Bemerkten, daß bei genügendem Gebote alsdann der Zuschlag erfolgen wird.

J. S. Gädekens, Aukt.

Zu verpachten.

Wittwoch den 24. November abends 7 Uhr
 in G. Hellmerichs Gasthause:
1,6459 Hektar oder 5 Graesen 17 Rth.
altes Weideland

auf 6 Jahre. Pachtliebhaber ladet ein
 Seingewarden. **G. J. Hellmerichs.**

Die von H. Hillers zu Nahrbum angekaufte **Landstelle mit 8 Matten Sand** wünsche auf Mai zu verpachten. Näheres bei **Joh. Arhen, Jever**, am Bahnhof. **Wilhelmshaven. Menno Paeben.**

Zu vermietten.

Auf nächsten Mai die von Krinler benutzte Wohnung in Fedderwarden.
Schaar. W. J. Schröder.

Zu vermietten.

Auf gleich oder Mai eine Stube mit einer kleinen Kammung, passend für eine alleinlebende Wittve.
Bulsterdeich bei Sande. Joh. Heyen.



Cognac
Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche Mark 2,— bis Mark 5,—.
Mosel-Cognac, Ltrfr. 2,—, 2,50, 3,— Mk.
Cognac, zuckerfrei, Fl. 3,— Mk.

Weindestillat.

Bevorzugte Marke für Reconvaleszenten und Zuckerkranken.

Laut amt. Analyse frz. Cognac gleich.

Alleinige Verkaufsstelle:

Wilh. Gerdes Jever.

Alte Wollfächer

jeder Art werden zu **Damen- und Herrenstoffen** (wie Kleiderstoffe, Damentuche, Flanelle, Lamas, Buckskins, Cheviots, Loden u.) in anerkannt vorzüglichen Qualitäten billig umgearbeitet

Carl Dörge, Osterode a. Harz.

Annahmestelle und Musterlager bei **J. H. Busma, Waddewarden.**



Sämmtliche Gewürze zum Schlichten, alle Pfefferarten, Pfefferminz,

Majoran, Thymian, Basilikum, Esdragon, Coriander u.

— nur eigener frischer Mahlung —

Konservierungsmittel aller Art, Essigessenz in verschiedenem Geschmacke u. Stärke,

ff. Speiseöle

empfehlen

Apotheke Carolinensiel.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebräuchlich man

Bergmanns Milienmilch-Seife

v. Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden à Stück 50 Pf.

in der Löwenapotheke.

Man verlange Radebeuler Milienmilch-Seife.

Zurückgelegte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.
 6 Meter soliden Stoff zum Kleid für 1,80 Mt.
 6 Mtr. soliden Frühjahr- und Sommerstoff zum Kleid für 1,68 Mt.
 6 Meter solides Damentuch z. Kleid f. 3,30 Mt.
 6 Meter Veloutine Flanel, guter Qualität, zum Kleid für 4,20 Mt.
 6 Meter Ball- u. Gesellschaftsstoff, reine Wolle, zum Kleid für 4,50 Mt.
 versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
 Schlußverkauf sämmtl. Winter- und Frühjahrstoffe
 zu reduzierten billigsten Preisen.
 Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis.
 Versandthaus: **Deitinger & Co., Frankfurt, M.**
 Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für 3,75 Mt., Cheviot zum ganzen Anzug für 5,85 Mt.

Das photographische Atelier

J. G. Siehl,

Wasserportstr. 65,

ist täglich, auch Sonntags, geöffnet.

Durch allerhöchste Fürsichtigkeiten ausgezeichnet.



Ubbo T. Petersen,

NORDEN

empfiehlt:

Norder No. 1 Tabak . . à M. 1.00

Norder No. 2 Tabak . . à M. 1.20

Varinas-Ganaster No. 4 à M. 1.20

Melange à M. 1.50

Gold-Ganaster . . à M. 1.80

leicht und aromatisch

per 1/2 Kg.

frei ab Fabrik.

Frostbeulen-Leidende

gebraucht das 1000fach bewährte

Kosmetikum

„Fellitin“

(gereinigte, präparierte Galle)

von **K. F. Töllner, Bremen.**

Flacon 60 Pfg.

Erhältlich in allen Apotheken und besseren Droguierien.

Kasse und trockene Kinderdärme empfiehlt Jever. J. S. Oberkrohn.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse

die Vorzüglichkeit von

Kaisers Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons),

sicher und schnell wirkend bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.** Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Per Backet 25 Pfg.

Niederlage bei

Ellers Droguerie in Jever,

Th. Bühring in Lettens,

R. J. Rohlf in Sande,

Aug. Albers in Hohenkirchen,

J. Fulfs in Doosfel,

J. H. Rohlf in Mariensiel.

Zu verkaufen.

Schönes Pferdehe. Antiphauserfel.

Gerb Ljark.

In reifen Jahren annehmlichen Stellen verdient in allen Familienverhältnissen und Geschäftsbüchungen zu haben.

Für Herren.

Gelegenheitskauf!

Gefütterte

Srimmer = Handschuhe,

Handfläche Glaceleder, per Paar 1,50 Mk.

A. Mendelsohn.

Waarenhaus

B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

**Damen-
Konfektion.**

Winter-Jacketts

2,75, 3,50, 6,50 bis 15 Mk.

Frauenmäntel

mit abnehmbarem Kragen,

Regenmäntel

3, 4,50, 9 bis 26 Mk.

**Winter-Capes, Kragen, Mäder,
Kindermäntel** in großer Auswahl bei
sehr niedrigen Preisen.

Torfstreu

halten auf Lager und liefern waggonweise zu Fabrikpreisen.

Habben & Wiggers.

Habe 2 gut erhaltene
große eiserne Ofen

zu verkaufen.

Herrn. de Boer.

Trockene

Rinderdärme

in bekannter schöner Waare empfiehlt

Steinstraße. **David Feilmann.**

Zu vermieten.

Auf Mai 1898 eine Wohnung mit großem Gemüsegarten.

Wichtigens. **Wittwe Michels.**

Zu kaufen gesucht.

Ein junges, schweres Milchschaf. Anmeldungen erbitte.

Mederns. **J. Mensen.**

Zu kaufen gesucht.

50 hübsch geformte Kuhhälber. Offerten werden baldigst erbeten.

Blauestr. **D. W. Josephs Söhne.**

Anzukaufen gesucht.

Rübe, welche innerhalb 2 Monaten kalben, zur sofortigen Abnahme. Offerten erbitte

M. Grünberg.

Eine gut erhaltene große Badewanne wünsche zu kaufen und erbitte Offerten mit Preis unter L. A. in der Exped. d. Bl.

Wir kaufen hiesiges Getreide zu den höchsten Tagespreisen.

Neuender Dampfmühle. **Bruns & Co.**

Kann noch 7 bis 8 Stück Vieh bei gutem Futter in Pflege nehmen.

Abgebenkaufen. **D. Otten.**

Vermisse ein 1 1/2-jähriges, meist schwarzes, im Neupatenfer Groden geweidetes Beest. Auskunftgeber erhält Belohnung.

Steindamm. **H. Harms.**

Empfehle meinen Herdbuchstier zum Decken.

Sandel. **F. Reents.**

Empfehle meinen Eber zum Decken.

Ziallerns. **B. Nieken.**

Belzjachen,

als:

Waffen, Barets u. Kragen,

sind in allen Belzarten und jeder Form neu eingetroffen. Bei wirklich sehr billiger Preisstellung biete ich eine überraschend große Auswahl.

Auswahlforderungen immer gerne zu Diensten.

Jever. Th. Hartmann,
Franz Caumann Nachf.

Nähmaschinen

mit Hand- und Fussbetrieb,

für welche ich vollständige Garantie übernehme, aus der weltbekannten Fabrik **Seidel & Naumann, Dresden,** hat immer auf Lager

d. D.

Einladung.

Zu dem am **Mittwoch den 24. ds. Mts.** stattfindenden

Abtanzball

im Saale des Herrn **Zwitters, Waddewarden,** lade die geehrten Herrschaften und deren Freunde und Bekannte hiermit freundlichst ein

Aufang 5 1/2 Uhr abends.

Hochachtung

M. W. Reents.

Antonslust.

Sonntag den 21. d. M.

Einweihungsball,

wozu freundlichst einladet **W. Böök.**

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Jever. **Wachtel, Wangerstraße.**

Gesucht.

Auf April oder Mai ein junger Mann für die Landwirtschaft gegen etwas Salär bei Familienanschluss. Näheres in der Exped. d. Bl. Nr. 100.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht.

Buschhausen (Sengwarden). **H. Gerken.**

Gesucht.

Auf Mai ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren.

Jever. **J. Engelken.**

Suche auf Mai noch gute Herrschaften für gute Mädchen von 15 bis 17 Jahren.

Schaar. **Frau Mazur.**

Krankheitshalber findet ein erster Geselle, der gut aus dem Feuer arbeiten kann, sofort oder später dauernde Arbeit.

J. M. Behrer, Schmiedemeister.

Altgödens bei Neustadigödens, 17. Nov. 1897.

Gesucht.

Auf sofort ein Kindermädchen, event. ein solches für den Vormittag.

Frau Tanzen.

Gesucht.

Zum 1. Mai 1898 ein Knecht von 16—18 Jahren.

Wfenburg. **W. Benters.**

Mein Schaafbock deckt für 50 Pfg. **D. D.**

Ein junger, nicht unerfahrener Landwirth aus guter Familie, der pflügen und mit Pferden umgehen kann, findet in einer größeren Landwirtschaft Siedingens zum 1. April oder Mai n. Z. angenehme Stellung, slicht um slicht, oder gegen etwas Salär.

Offerten unter H. H. 100 postlagernd Berne erbeten.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.

Wiefels. **L. Gerdes.**

Sonntag den 21. November

große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Sande.

G. P. Taddiken.

Kaffeehaus vor Upjever.

Donnerstag den 25. d. Mts.

2. Kasino.

Entree für Nichtmitglieder 1,50 Mk., wofür freier Tanz.

Es ladet freundlichst ein

Frau H. Groenewold.

Theater-Verein Hooksiel.

Donnerstag den 25. November

abends 7 Uhr anfangend:

1. Winterfest.

Der Wirrwarr.

Große Posse in fünf Aufzügen.

Nacher:

Grosser Ball.

Billette zu 75 Pfg. sind im Vorverkauf bei Gastwirth **Wiggers** und **D. C. Sims** zu haben. An der Kasse 1 Mark.

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

D. C. Sims, der Vorstand.

Gemischter Chor Wangerland, Tettens.

Freitag den 26. November

Gesellschaftsabend,

bestehend aus

Gesangsvorträgen und Aufführungen.

Programm - Auszug: **Twoe wille. Rosen.**

Quett: **Fidele Fechtbrüder. Das Sonntags-**

räuschchen. Der stumme Musiker. Nacher

B A L L.

Anfang 6 Uhr.

Entree für Mitglieder und Ehrenmitglieder 30 Pfg.,

für Nichtmitglieder im Vorverkauf 50 Pfg.,

an der Kasse 60 Pfg.

Hierzu laden ergebenst ein

W. C. Carstens, der Vorstand.

4500 Mark

werden per gleich oder später auf erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 18000 Mark gesucht.

Off. n. S. F. 42 bef. die Exped. d. Bl.

Kann auf Mai noch vielen großen und kleinen

Dienstboten gute Herrschaften nachweisen.

Bahnhof Garms.

Mens Reis.

Th. Hartmann, Franz Gammann Nachf., Jever,

unterhält ein großes Lager in
Bucksfin zu Anzügen und Ueberziehern.
 Fertige Anzüge und Ueberzieher in allen Qualitäten zu wirklich sehr billigen Preisen.

Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider



4 Ehrendipl., 9 gold. Medaillen

werden nur von der Firma

C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn,
 Lennep

als alleinig concessionirtem Fabrikanten angefertigt.

Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen.

Gesetzlich geschützt. Doppelgewebe.

Unterschicht gerippt nimmt keinen Schweiß auf, äussere glatte Schicht gut aufsaugend, somit bleibt der Körper stets trocken. Gesundeste, dauerhafteste und billigste Unterkleider, flizen nie und gehen beim Waschen nicht ein. Keine Imprägnierung durch künstliche Mittel.

Niederlage: **A. Mendelsohn in Jever.**

Reste-Verkauf.

Sämmtliche angesammelten Reste sollen

Sonnabend, Sonntag, Montag

veräußert werden.

- Posten Bettzeug, Reste Meter 15 Fig., 8 Meter 1,20 Mk.
- Posten Bettkattun, Reste Meter 20 Fig., 8 Meter 1,60 Mk.
- Posten Bettfatin, Reste Meter 30 Fig., 8 Meter 2,40 Mk.
- Posten Bettinlett, Reste Meter 35 Fig., 8 Meter 2,80 Mk.
- Posten Handtuchdrell, Reste Meter 20 Fig., 6 Stück 1,20 Mk.
- Posten Gerstenforn, Reste Meter 25 Fig., 6 Stück 1,50 Mk.
- Posten h.w. Kleiderstoff, Reste Meter 25 Fig., 1 Kleid 1,50 Mk.
- Posten Schürzenzeug, Reste Meter 25, 35, 40 Fig.
- Posten zurückgesetzter Frauenhemde Stück 50 Fig.
- Posten Biberbetttücher Stück 40 Fig.
- Posten Frauen-Röcke Stück 40 Fig.
- Posten zurückgesetzter Frauen-Jacken Stück 30 Fig.

u. s. w.

u. s. w.

Janzén & Carls, Wilhelmshaven.

LANOLIN Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Toilette-Cream

LANOLIN

In den Apotheken und Drogerien.

In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf. in Tuben à 10, 20, 30 Pf.

Nur echt mit Marke Pfeilring

Zum grünen Jäger.

Dienstag (Markttag)

grosser Ball,

wozu freundlichst einladet

G. Hinrichs.

Sonntag den 21. November

Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

Schortens.

G. Maes.

Tettens.

Sonntag den 21. November

Tanzmusik,

Anfang 4 Uhr,

wozu freundlichst einladet

H. Graaf.

Sonntag den 21. November

große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

D. J. Hinrichs.

Termin zur Hauptführung von Stieren wird angefeht auf

Freitag den 26. November d. J.

vorn. 9 Uhr auf dem Marktplatze zu Jever.

Der wegen der Maul- und Klauenseuche ausgefetzte Termin zur Vertheilung der Prämien an Stiere findet am folgendem Tage

Sonnabend den 27. November d. J.

vorn. 9 Uhr in Jever auf dem Marktplatze statt.

Die bei den diesjährigen Hauptführungen oder in dem Termine vom 26. ds. Mts. zur Bewerbung um die Prämien ausgefetzten Stiere sind am 27. d. M. der Verbandskommission vorzuführen, soweit dieselben um die Prämien konkurriren sollen.

Die Mitglieder der Rührungscommission wollen zu dem Termine am 26. d. Mts., die der Verbandskommission zur Prämienvertheilung am 27. ds. Mts. sich einfinden oder im Behinderungsfalle für ihre Vertretung durch den Ortsmann sorgen.

Hohenkirchen, den 15. November 1897.

Jeverländischer Herdbuch-Verein.

Der Vorsitzende des Vorstandes:

H. Jürgens.

Die Herstellung eines neuen Grabens von reichlich 200 Meter Länge in dem von Herrn Kaufmann B. W. Friedrich angekauften Lande beim Schützenhofe und das Ausfüllen des alten Grabens soll im Wege der Submission vergeben werden.

Offerten sind bis zum 22. d. M. beim Unterzeichneten einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Forderungen à Rubric theilw. zu stellen sind.

Die Bedingungen können beim Unterzeichneten und im Schützenhofe eingesehen werden.

Jever, 1897 November 16.

Die Kommission des Schützenvereins.

A. Tiemens.

Sengwarden.

Gemeinderathswahl betreffend.

Zur Wahl werden folgende Herren in Vorschlag gebracht:

Chr. Garfen, Puzwei,	4 Jahre.
H. J. Harns, Sengwarden,	4 "
H. Gohemann, das.,	4 "
Joh. Bröden, Uthwarf,	4 "
Joh. Stadlander, Sengw.	4 "
Uthendeich,	4 "
Th. Hoyer, Anzetal,	2 "
Mehrere Wahlmänner.	

Photographie.

Zu **Weihnachten** Vergrößerungen, matt und glänzend, selbst nach vergilbten Bildern Verstärker zc. Vollste Ähnlichkeit **garantirt**. Keine verwischbare minderwertige Kreidelinole, sondern vollkommen künstlerische Ausführung in haltbaren Farben.

Bestellungen erbitte baldigt.

Atelier täglich, Sonntags unbegriffen, geöffnet.

Jean Baptiste Feilner,

Geophotograph.

Jever, Burgstraße 30.



Kriegerverein Waddewarden.

Sonntag den 21. d. M. abends 7 Uhr

Verammlung im Vereinslofale.

Tagesordnung wird dort bekannt gegeben.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

d. B.

Hooksiel.

Sonntag den 21. November nachmittags 4 Uhr

Vorführung eines

Edison-Phonographen

in Wilkens Hôtel.

Hohenkirchen.

Sonntag den 21. Novbr.

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Herm. Buns.